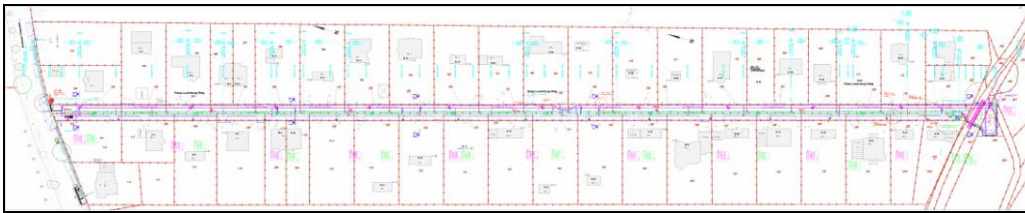


## Verkehrsanlagen

# Anliegerstraßenbau, Großziethen Rosa-Luxemburg-Straße



Ausführungsplanung, Rosa-Luxemburg-Straße, ca. 532m

### Projektbeschreibung:

Der Rosa-Luxemburg-Weg befindet sich südlich der Rudower Chaussee in Großziethen an der Stadtgrenze zu Berlin-Rudow.

Südlich wird der Rosa-Luxemburg-Weg durch den Siebgraben tangiert. Die Zufahrt zu den Grundstücken ist ausschließlich über die Rudower Chaussee abzusichern (Sackgasse).

Die Zufahrt zu den Grundstücken ist über die Rudower Chaussee in Großziethen und die Großziethener Chaussee in Berlin-Rudow abzusichern.

Der Materialtransport erfolgt vorzugsweise innerhalb der Sperrabschnitte vom genehmigten Baustelleneinrichtungslager. Die Zufahrt ist sowohl über Großziethen, Rudower Chaussee, als auch über Berlin-Rudow möglich.

Die Gesamtlänge des herzustellenden Straßenbauabschnittes beläuft sich auf ca. 532 m. Die geplante lichte Fahrbahnbreite beträgt 5,50 m und erfüllt die Vorgaben der Richtlinie EAE. Über den Grabendurchlass des Siebgrabens ist die Fahrbahn mit abschließendem Wendehammer herzustellen. Eine entsprechende Vorankündigung durch Beschilderungsmaßnahmen ist an der Einmündung zur Rudower Chaussee vorgesehen. Die Fahrstreifenbreiten betragen jeweils 2,75 m und sind für den Begegnungsfall Lkw / Lkw bei verminderter Geschwindigkeit  $v_e = 30$  km/h ausreichend dimensioniert.

Straßenbegleitend ist südlich der Fahrbahn ein parallel verlaufender einseitiger Gehweg inklusive Sicherheitsstreifen mit einer Gesamtbreite von 2,25 m herzustellen, welcher an der Zufahrt zum Grundstück Nr. 39 endet. Die Weiterführung bis zum Wendehammer ist nicht vorgesehen. Zwischen Fahrbahn und Gehweg ist der Sicherheitsstreifen mit zu befestigen. Alle anderen nicht befestigten Verkehrsflächen sind bis zu den Grundstücksgrenzen mit Rasenansaat zu begrünen. Die vorhandene Beleuchtungsanlage auf der südlichen Seite bleibt unverändert, es kann sich jedoch ergeben, dass einzelne Leuchte geringfügig versetzt werden müssen. Hierzu sind im Leistungsverzeichnis Bedarfsposition vorgesehen.

Die vorhandene Bushaltestelle in der Rudower Chaussee mit Blickrichtung nach Berlin ist aufzunehmen und an den vorgesehenen Standort der AG zu versetzen. Der Haltestellenbereich wird neu in „Behindertengerechten Bauweise“ errichtet. Hierzu sind Taststreifen im Pflasterbelag, der Bordstein als „Kassler Bord“ und die Herstellung einer neuen Leuchte notwendig.

Anfallendes Regenwasser der befestigten Oberflächen aus Fahrbahn, Gehweg, Sicherheitsstreifen, Zufahrten und Grundstückszugängen sind Straßenabläufen zu zuführen. Die Abläufe sind an einem neu herzustellenden Regenwasserkanal DN300 (ca. 540m) im nördlichen Fahrstreifen anzuschließen, welcher im „Siebgraben“ offen zur Versickerung ausläuft. Der vorhandene Graben wird im Bereich der Fahrbahnüberquerung mit Kastenprofilen verrohrt. Der Auslauf ist mit Granitpflaster einzufassen.

### Land:

Deutschland, Brandenburg

### Auftraggeber:

Gemeinde Schönefeld

### Leistungsumfang:

- Straße ca. 532m
- Entwässerung
- Schmutzwasser
- Beleuchtung
- Beratung
- Objektplanung
- Verkehrstechnische Bemessung
- Genehmigung
- Ausschreibung
- Bauüberwachung

### Bearbeitungszeitraum:

April 2006 – April 2007

### Baukosten

ca. 560.000 €

### Projektleitung:

IWA Ingenieurbüro GmbH

### Information:

iwa-falkensee@t-online.de

### Internet:

www.iwa-gmbh.com



Vor der Baumaßnahme: Rosa-Luxemburg-Straße



Nach der Baumaßnahme: Rosa-Luxemburg-Straße